

## **Dokumentation des Projekts: „Friendship“**

**Teilnehmende Organisation: Volksschule 1 Freistadt**

**Anschrift: Stifterplatz 2, 4240 Freistadt**

**Projektthema: „Wir machen uns stark für ein gutes Miteinander“**

**Zielgruppe/Beteiligte am Projekt** (teilnehmende Personen oder Gruppen z.B. Eltern, Jugendliche, bestimmte Einrichtungen...):

Alle Schüler/innen, Lehrer/innen, Sozialpädagoginnen, Schulassistentinnen und Eltern

### **Ziel des Projekts:**

Soziales Lernen ist das Fundament der Arbeit an unserer Schule. Die Kinder zu selbstständigen, lebensfähigen und demokratiefähigen Menschen zu erziehen, ist unser großes Ziel. Dies erfordert ein aktives und entwicklungsfähiges Umfeld. Die **Ganztagschule** bietet uns durch mehr an Zeit bessere Voraussetzungen auf unterschiedliche Stärken, Interessen und Begabungen einzugehen. Eine innovative, flexible Unterrichtsgestaltung eröffnet den Kindern neue Lernchancen und fördert den interkulturellen Zusammenhalt. Es wird der Grundstein für Toleranz und weltoffenes Denken gelegt. Da die Kinder mehr Zeit miteinander verbringen, haben wir die Möglichkeit das soziale Lernen in Spiel- und Freizeitphasen zu üben. Wir wollen uns und unsere **Kinder in den sozialen Kompetenzen stärken**. Das **Erlernen von Umgangsformen mit gegenseitiger Wertschätzung** wird immer wichtiger. Freundschaftlich miteinander umgehen erfordert ein **Kennenlernen der eigenen Gefühle und den Umgang damit**. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Konflikte auszutragen, ihren Weg zu finden, wie sie mit ihrer Wut, ihren Ängsten, ihren Enttäuschungen umgehen können. Dazu gehört, den **Selbstwert der Kinder zu stärken**. Was kann ich gut? Was macht mich stark? Es geht uns nicht darum, Wut, Ärger, Enttäuschung aus dem Gefühlsleben zu verbannen. Der Umgang damit ist für uns entscheidend,

### **Ergebnis des Projekts:**

Mit unserem langfristig angelegten Projekt konnten wir die verschränkte Form der GTS bereits mit zwei „Momo“- Klassen umsetzen. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zu **mehr Chancengerechtigkeit für alle Kinder**. Regelmäßig durchgeführte Projektstage zum Thema „Gewaltprävention“ sollen an der ganzen Schule zu einem guten Miteinander führen und den Selbstwert der Mädchen und Burschen stärken. Freundschaften über Klassengrenzen hinaus werden geschlossen. Partnerschaften „Große helfen und unterstützen Kleine“ werden bei unterschiedlichsten Aktivitäten (Lesen, Kochen, Basteln, Forschen,...) praktiziert. Der Umgang mit Gefühlen und das Benennen der Gefühle in den Sprachen der Kinder helfen, die passenden Worte zu finden, damit nicht geschlagen werden muss. Die Ganztagschule schenkt uns die notwendige Zeit, sich verstärkt um soziale Bedürfnisse zu kümmern.

**Projektprodukte** (etwa Theateraufführung, CD, Wandzeitung, Zeitung, Zeichnungen, Tanz, Chorlieder...):

Nicht das fertige Produkt stand im Vordergrund, sondern die laufenden Arbeiten am Thema: Verhaltensvereinbarungen, Freundschaftslieder, Tänze, Rollenspiele, Gemeinschafts- und Partnerarbeiten (Zeichnungen, Skulpturen), Sprachbrücke, im Schulgarten, Theaterworkshop, Kontaktübungen, Kräfte messen, Fotodokumentation